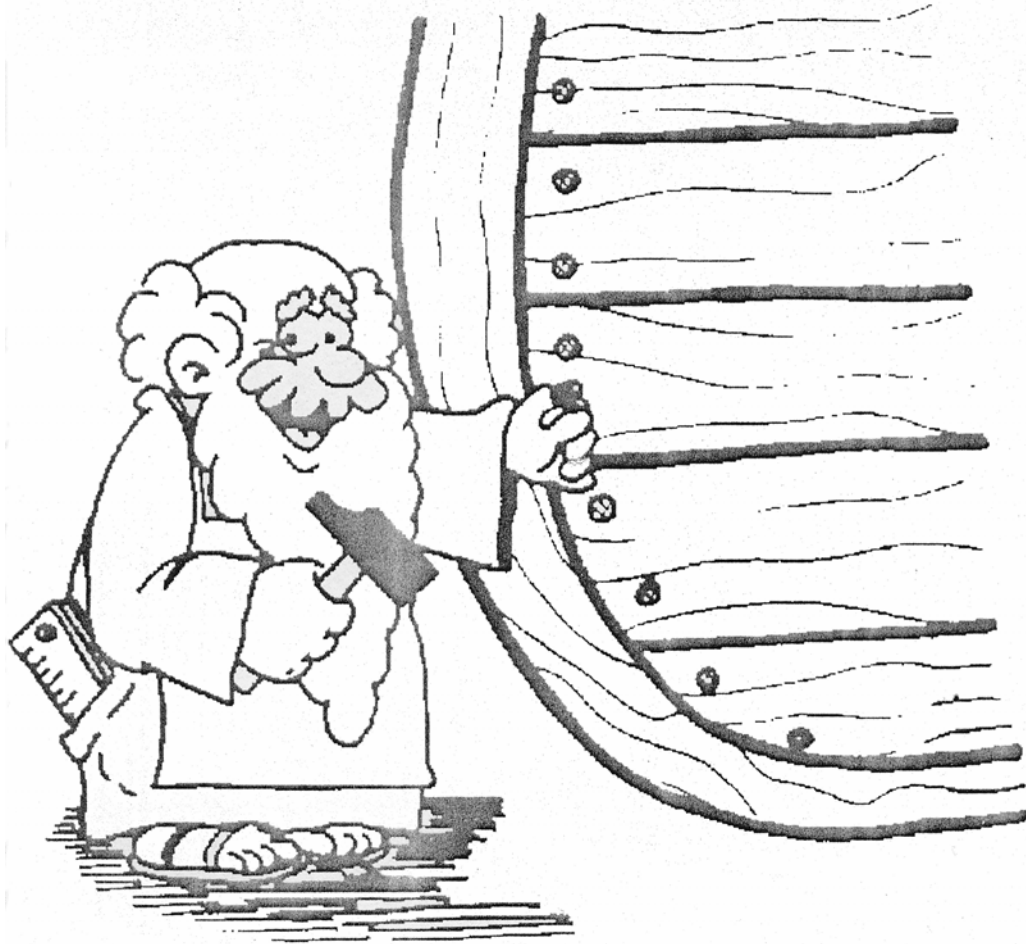


Das (Theater-)Spiel von Noah



erarbeitet von TeilnehmerInnen
der KindergottesdienstmitarbeiterTagung
im Juli 1998 in Hohenwart
unter Anleitung von Pfarrer Dietmar Coors

Herausgegeben vom

Förderverein für Kindergottesdienst e.V.

c/o RPI

Blumenstr. 5-7

76133 Karlsruhe

Tel. 0721/9175-427, Fax 0721/9175-435

<http://www.kigo-foerderverein.de>



Das Spiel vom Noah

**Erarbeitet von TeilnehmerInnen
der Kindergottesdiensthelfer-Tagung in Hohenwart
vom 17. bis 19. Juli 1998
unter der Anleitung von Pfarrer Dietmar Coors**

Personen:

- Erzähler**
- Einsiedler Jonathan**
- 4 Archäologen**
- 2 Knaben**
- Kaufmannsehepaar**
- Noah und Frau**
- Sem und Frau**
- Ham und Frau**
- Japhet und Frau**
- Kind**
- Stimme Gottes**
- 1 Paar Paradiesvögel**
- 1 Paar Kamele**
- 1 Paar Elefanten**
- 1 Paar Löwen**
- 1 Paar Mäuse**
- 1 Paar Raben**

1.) Vorspiel: **Bläsergruppe „March of the arc“**

2.) Rahmenhandlung:

Erzähler: Die vier Archäologen sind auf einer Expedition in die Wüste Negev. Am dritten Tag kommen sie von ihrem Kurs ab. Ziellos irren sie umher. Am Abend des vierten Tages entdecken sie in der Ferne ein Lagerfeuer. Durstig und müde schleppen sie sich zu dem Licht.

1. Archäologe: Dort vorne ist ein Licht, vielleicht gibt es dort etwas zu trinken.

2. Archäologe: Ja, etwas zu trinken.

3. Archäologe: Einen gemütlichen Schlafplatz vielleicht.

4. Archäologe: Ja, das wäre schön.

(Sie kommen ans Lagerfeuer. Am Feuer sitzt ein alter Einsiedler und knabbert an einer Brotrinde.)

Einsiedler: Setzt euch. Ihr seht durstig aus. Ich habe nicht viel, aber ich werde es mit euch teilen.

1. Archäologe: Danke!

(Sie setzen sich und fallen durstig über das bisschen Wasser, das sich in einem Krug befindet, her.)

2. Archäologe: Warum hast du so wenig Wasser. Ich denke, wir sind hier in einer Oase?

Einsiedler: Ja, aber seit einigen Wochen regnet es auch hier nicht mehr.

3. Archäologe: Dann sollte mal wieder ein richtiger Regen kommen.

Einsiedler: Ja, das denke ich auch. Regen kann schön sein oder auch nicht.

4. Archäologe: Was meinst du damit?

Einsiedler: Ich will euch eine Geschichte erzählen. Die Geschichte von der Arche Noah.

3.) Lied: **Negew harmonists**

Kommt herbei

(Nach der Melodie „Kommt herbei, singt dem Herrn...“, EG 617, Badische Ausgabe)

1.) Kommt herbei, hört gut zu, hier ist Gottes Plan für uns ://
Ihr sollt eine Arche bauen, groß und sicher soll sie sein ://

2.) Gott ist erzürnt, Gott ist enttäuscht, die Bosheit der Menschen nahm
überhand ://
Wasserfluten werden kommen, jedes Land wird untergehen ://

1.Akt 1. Szene: Die Bosheit der Menschen

Teil 1: Zwei Knaben (Mädchen) verprügeln sich. Ohne Worte

Teil 2: Betrug

Frau Noah geht einkaufen.

Frau Noah: Ich möchte gern 3 Bund gemischte Kräuter kaufen.

Kaufmann: Ich hole sie im Lager.

Er geht ins Lager und spricht zu seiner Frau:

Ich habe keine frischen Kräuter mehr. Ich verkaufe ihr die alten, denn ich will ja was verdienen. Außerdem schadet es meinem Ruf, wenn ich sagen muss, dass ich Lebensmittel nicht vorrätig habe.

5.) Zwischenmusik

6.) 1.Akt 2.Szene: Gott beauftragt Noah

Auf der Bühne ist ein Olivenbaum zu sehen, Noah döst unter diesem Olivenbaum. Ein Gong ertönt.

Stimme Gottes: Noah, ich habe dir etwas zu sagen: (1.Mose 6,13 bis 21)

Noah (erwacht): Hab‘ ich geträumt ? Oh, mein Gott, was hast du mir gesagt? Ich soll eine Arche bauen!? Ich alter Mann!? Das muss ich meiner Familie erzählen! Sem, Ham, Japhet und all ihr Frauen! Ich muß euch was erzählen!

Alle kommen und setzen sich auf Decken im Kreis: Noah, seine drei Söhne und die vier Frauen, ein Kind mit einem Hasen sitzt dabei.

Noah: Ich habe eine Stimme gehört. Erst dachte ich, ich träume - aber dann spürte ich ganz deutlich: Gott war nahe bei mir. Er sagte zu mir: Bau eine Arche. Und zwar eine ganz große Arche mit drei Stockwerken! 150 m lang!

Ham: Wozu denn das? Eine Arche hier mitten auf dem trockenen Land?

Frau Ham: Wie sollen wir das denn schaffen, so ein Riesending?

Sem: Lass doch Vater erst mal weiterreden! Was hat Gott zu dir gesagt?

Noah: Es soll eine große Flut kommen. Es soll 40 Tage regnen, alles wird überschwemmt.

Großes Erschrecken bei allen.

- Kind:** Alles wird überschwemmt? Und was passiert dann mit uns und meinen Hasen und allen Tieren?
- Noah:** Wir sollen ja deshalb die Arche bauen. Sie soll uns retten. Und von jedem Tier nehmen wir ein Paar mit.
- Japhet:** Mensch, das wird eine Gaudi! So viele Tiere unter einem Dach! Da feiern wir eine Riesenfete!
- Sems Frau:** Ich stell mir das nicht so lustig vor. Der Lärm und der Gestank! Und vielleicht gehen sich alle entsetzlich auf die Nerven!
- Noahs Frau:** Warum schickt Gott so eine große Flut? Er hat doch die Menschen und die Tiere selbst geschaffen!
- Noah:** Gott ist enttäuscht von den Menschen, weil sie soviel Unrecht tun. Er will mit uns einen neuen Anfang machen.
- Japhets Frau:** Dann müssen wir aber auch Blumen- und Baumsamen mitnehmen. Denn eine neue Welt ohne Pflanzen ist keine schöne Welt.
- Kind** (streichelt ihren Hasen): Und alle anderen Tiere? Die können doch gar nichts dafür, wenn die Menschen böse sind!
- Noah** (nachdenklich): Eigentlich hast du recht. Das kann ich dir auch nicht erklären. Manchmal ist Gott anders, als wir ihn uns wünschen.
- Sem:** Kommt, laßt uns keine Zeit verlieren. Für so ein großes Schiff gibt es viel zu tun. Wir brauchen eine ganze Menge Bauholz. An die Arbeit!

7.) Spottlied auf Noah (Lied der Gegner)

Melodie: **Mein kleiner grüner Kaktus..**

Du sturer, dummer Noah,
 glaubst du denn wirklich dran.
 hahahaha. . .
 Es wird nur schlimm und schlimmer,
 mit deinem großen Wahn
 Hihihi
 Dein Gott ist nur ein Wicht,
 erlogen die Geschicht,
 und sicher kommt die Flut
 und auch das Wasser nicht.
 Du sturer, dummer Noah
 glaubst du noch immer dran.
 Hahaha
 Es nimmt ein schlimmes Ende
 mit deinem großen Wahn.
 Hihihi.

8.) 1.Akt 3. Szene: Die Arche wird gebaut

Noah und seine Familie zimmert, hämmert und sägt.

9.) 1.Akt 4.Szene: Wer darf in die Arche

Lied: **Negew-harmonists:**

3.) Tiere kommt, Paar für Paar, die Arche wird eure Rettung sein. ://
Springend, fliegend, kriechend kommen sie, alle Tiere groß und klein. ://

Noah und seine Frau stehen am Eingang der Arche

Noah: Geschafft! Die Arbeiten an der Arche sind beendet. Die Vorräte haben wir eingelagert. Die vielen Kammern sind bereit, die Tiere aufzunehmen. Nun können sie kommen!

Noah hält Ausschau.

Frau Noah: Noah schau! Da kommen schon die Ersten! Ein Paradiesvogelpärchen.

Vogelgeräusche, Vögel fliegen in die Arche.

Noah: Für euch haben wir das obere Balkenwerk freigehalten!

Frau Noah: Schau, ein Kamelpaar.

Tiergeräusch, die Kamele finden nicht gleich den Eingang.

Noah: Hierher, hierher, Sem hat für euch eine Kammer gerichtet

Elefantengeräusche, die Elefanten bleiben direkt vor Noah stehen.

Noah: Nein, nein, das kann nicht sein, ihr könnt nicht rein. Ihr mit eurem Gewicht! Ihr tretet mir den Schiffsboden durch und dann müssen alle ertrinken.

Trompetenmusik

1. Elefant: Wir machen uns ganz leicht

2. Elefant: Wir legen uns auf unseren Platz und stehen die ganze Zeit nicht auf

Trompetenmusik

Noah: Nun gut, ich verlass mich auf euer Wort

Frau Noah: Noah - die Löwen!

Löwengeräusch

Noah: Ein Raubtier in meiner Arche? Wie soll das gut gehen? Zu jeder Mahlzeit raubt er sich eines der Tiere. Nein, nein, das kann nicht sein. Ihr könnt nicht rein!

Frau Noah: Aber Noah, denk doch daran, was Gott befohlen hat: von jedem Tier ein Paar! Auch sie gehören dazu.

Noah: Nun, dann müssen wir einen Vertrag schließen. Für die Dauer der Fahrt soll jedes Raubtier zur vegetarischen Ernährung verpflichtet werden. Hier (holt einen Vertragstext und legt ihn vor) mit eurem Pfortendruck besiegelt ihr euer Versprechen.

Löwen „tappen“ auf den Vertrag und gehen in die Arche.

Frau Noah: Schau, selbst von den kleinsten Tieren steigen welche in die Arche, Regenwürmer, Schnecken ach - auch zwei graue Mäuse.

Mäusegeräusche

Noah: Halt! Nein - das kann nicht sein. Ihr könnt nicht rein. Ihr nagt Löcher in die Schiffsböden und dann wird Wasser eindringen und was das bedeutet....

1. Maus: Noah, auch wir wollen mit. Das kann nicht sein, dass wir zurückbleiben.

2. Maus: (sie holt sich einen herumliegenden Stock) Wir werden auch kein Stück Holz der Arche annagen und schau, wenn wir es nicht mehr aushalten , werden wir uns an dieses Stückchen Holz halten! (zeigt das Holz)

2 Raben fliegen heran

1. Rabe: Platz da, jetzt kommen wir!

2. Rabe: Wir brauchen den schönsten Balken für unser Quartier! Platz da!

Noah: Nehmt Rücksicht, drängelt nicht! Alle finden Platz.

Noah und seine Frau gehen in die Arche, das Tor schließt sich.

10.) Bläsergruppe: March of the arc

11.) Spottlied auf Noah 7 (s.o.)

12.) 2.Akt 1.Szene Die Flut steigt

In der Arche

Ham: Jetzt sind wir schon 7 Tage mit allen Tieren hier in der Arche. Nichts tut sich - kein Regen.

Leises Geräusch von Regentropfen

Noah: Hörst du nicht die Regentropfen, Ham? Wie du weißt, hat Gott mir die Flut angekündigt. Gottes Wort gilt!

Steigerung der Regengeräusche (mit Klavier)

Ham: Der Regen wird immer stärker. Als ob sich alle Schleusen des Himmels öffnen! Das Wasser bedeckt jetzt schon alle Täler.

(aufgeregt) Alles ertrinkt in den Fluten! Tiere, Menschen, Vögel

Noah: Wie Gott es angekündigt hat.

Ham: Was wird aus uns? Was - wenn Wasser in die Arche eindringt?

Noah: Gott hat uns diese Arche bauen lassen, um uns zu bewahren und zu retten. Vertrau auf ihn.

Noahs Frau: Noah, Ham, das Essen ist fertig!

Ham: Schon wieder vegetarisch!

13.) Akustikgruppe: Keep cool

14.) Negew harmonists:

4.) Der Regen beginnt, das Wasser steigt, die Fluten strömen übers Land ://
Die Arche schwimmt nun auf dem Wasser, wohl geborgen fahren sie dahin ://

15.) 2. Akt, 2. Szene: Trübe Stimmung in der Arche

Japhet steht gelangweilt in der Arche und sagt.

Japhet: Ist mir laaaaangweilig! Schon vierzig Tage und Nächte dieses Regengetrommel.

Er holt sein Jojo raus, spielt damit und pfeift „Alle meine Elefanten..

Elefant: Kannst du mir das auch beibringen? Hilft doch gegen Langeweile, oder?

Japhet: Natürlich!!

Der Elefant beginnt zu üben, aber es zunächst klappt nicht. Später, als es besser geht, wird er immer schneller.

Elefant: Schau, es klappt doch schon ganz gut!

Kaum hat er das gesagt, verheddert er sich und die Jojo-Schnur verheddert sich um seinen Rüssel. Er gibt schmerzhaftes Geräusche von sich.

16.) 2. Akt, 3. Szene: Die Tierfütterung

Noah und Sem faulzen herum. Da kommt Sems Frau

Sems Frau: Typisch Männer, liegen herum und faulzen, während wir die Tiere füttern. Vielleicht könnt ihr das heute mal machen.

Noah und Sem stehen langsam auf und beginnen, die Tiere zu füttern.

17.) Akustikgruppe: Keep cool

18.) 2. Akt, 4. Szene: Die Flut sinkt

Alle schlafen. Die Regengeräusche hören langsam auf. Die Sonne geht auf.

Kind (wacht auf): Komisch, irgendwas ist anders geworden. Es ist so still. Und da funkeln ein paar Sonnenstrahlen durch die Ritzen. Es hat aufgehört zu regnen! (Es weckt die anderen.)

Alle: Tatsächlich, es hat aufgehört zu regnen! Endlich scheint die Sonne wieder!

Alle drängen zum Fenster, alle wollen hinaussehen.

Frau Ham: Aber da ist ja nur Wasser ringsum. Kein Fleckchen Land.

Sie steigt enttäuscht hinunter. Alle nehmen einen Apfel und verfallen in Apathie
Eine Weile vergeht, dann:

Sem (sieht aus dem Fenster): Immer noch nichts zu sehen, nur Wasser. Dabei scheint nun schon seit 4 Monaten die Sonne.

Eine Weile vergeht, dann sieht Japhets Frau aus dem Fenster

Japhets Frau: Sieben Monate auf dem Wasser und immer der gleiche Ausblick!

Noah: Wir wollen einen Raben fliegen lassen. Vielleicht findet er Land.

Rabe fliegt los und kommt nicht wieder. Nach einer Weile:

Ham: Er kommt nicht wieder. Wahrscheinlich ist er ertrunken! Was haben wir jetzt davon, vor dem Ertrinken gerettet worden zu sein? Unsere Vorräte sind fast alle und wir werden verhungern, bevor wir irgendwo an Land kommen.

Sem: Wir müssen eben Geduld haben.

Japhet (jongliert mit ein paar Äpfeln): Was soll das Trübsalblasen? Noch haben wir zu essen!

Noah: Wir haben Gottes Zusage, dass er mit uns einen neuen Anfang machen will. Und was er verspricht, das wird er auch halten.

Noah teilt die letzten Äpfel aus, dann ist der Brotkorb leer.

Frau Ham: Jetzt sind wir schon 10 Monate auf dem Wasser ohne Land in Sicht. Der Korb ist leer. Es ist wieder nichts zu essen da.

Ham: Dann müssen wir jetzt wohl oder übel Tiere schlachten wenn wir nicht jämmerlich verhungern wollen.

Kind: Nein, das dürft ihr nicht. Ich guck noch mal aus dem Fenster. Da, da ganz hinten, da sehe ich etwas Braunes. Die Spitze von einem Berg.

Alle sehen hinaus und jubeln.

Alle: Hurra, jetzt haben wir es bald geschafft.

Noah: Ich will eine Taube fliegen lassen. Vielleicht findet sie ein Plätzchen zum leben.

Nach einer Weile:

Ham: Da kommt die Taube wieder zurück. Es gibt noch kein Land für sie.

Alle hocken deprimiert am Boden. Noah lässt eine zweite Taube fliegen.

Noah: Jetzt ist eine Woche vergangen. Vielleicht hat diese Taube mehr Glück.

Später:

Ham: Da kommt die Taube wieder. Was hat das alles für einen Sinn.

Raphael ist schon krank vor Hunger. Am besten, wir schlachten die Taube jetzt.

Frau Sem: Nein, Ham, warte, sieh, was die Taube im Schnabel hat.

Noah (kommt mit der Taube zu den anderen): Sie trägt einen Ölzweig! Das ist die Rettung! Es steht nur noch wenig Hochwasser auf der Erde. Unsere Gebete sind erhört worden.

Alle jubeln, Tiere trompeten, schnatternvor Freude!

Noah: Morgen früh können wir die Arche verlassen.

19.) Auszug der Tiere: March of the arc

20.) Gottesdienst feiern (live)

Negew harmonist:

- 5.) Hurra, wir sind da, nun ist es klar, Gott hat uns an unser Ziel gebracht. ://
Dankend lasst uns vor Ihn treten und Ihn loben immerdar.://
- 6.) Einen Altar, bauen wir, Gott zu preisen, der uns bewahrt. ://
Der Regenbogen steht am Himmel, Gottes Treue ewiglich. ://